

# Schulprogramm

## Deutsche Schule Kuala Lumpur



Stand: Februar 2017



DEUTSCHE SCHULE KUALA LUMPUR  
GERMAN SCHOOL KUALA LUMPUR

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Vorwort</b>	<b>4</b>
1.1 Unser Leitbild	5
1.2 Unsere Leitsätze	6
<b>2. Unterricht</b>	<b>8</b>
2.1 Schulcurriculum (Kerncurriculum, Thüringer Lehrplan)	8
2.2 Kindergarten	10
2.3 Grundschule	11
2.4 Sekundarstufe I – Differenzierung, Offenes Lernen und die ersten Schulabschlüsse	13
2.4.1 Differenzierung	13
2.4.2 Offenes Lernen – Wege zu mehr Selbstständigkeit	14
2.4.3 Abschlüsse nach der Sekundarstufe I	14
2.5 Sekundarstufe II – Die Vorbereitung für das Abitur	14
2.5.1 Gastschülerprogramm – Eine Bereicherung für die Oberstufe	15
2.5.2 Studentafel der Sekundarstufe	15
<b>3. Die DSKL – Was macht uns aus?</b>	<b>16</b>
3.1 Unsere Schule als Lernumgebung – Rahmenbedingungen von außen	16
3.1.1 Ausstattung der DSKL	16
3.1.2 DSKL als Ganztagschule	16
3.2 Unsere Schule als Lernumgebung – Rahmenbedingungen von innen	18
3.2.1 Moderne Medien im Einsatz	18
3.2.2 Fremdsprachlicher Unterricht und Fremdsprachenzertifikate	18
3.2.3 Förderung der Kreativität	19
3.2.4 Demokratieerziehung und Klassenkultur	19
3.2.5 Förder- und Forderband (FF-Band)	20
3.3 Unterrichtsergänzende Angebote	22
3.3.1 Arbeitsgemeinschaften – Wer die Wahl hat...	22
3.3.2 Lernzeiten – Hausaufgaben größtenteils in der Schule erledigen	22
3.3.3 Ein Instrument lernen, ohne die Schule zu verlassen	22
<b>4. Begegnung ist uns wichtig</b>	<b>23</b>
4.1 Interkulturelle Projekte	23
4.2 Sozialpraktikum und Homestay	23
4.3 Sportwettbewerbe	23
4.4 Berufspraktikum und Berufsberatung	24
4.5 Klassenfahrten – Den Zusammenhalt stärken, das Gastland kennen lernen	24
<b>5. Gremien – Zusammen sind wir stark</b>	<b>25</b>
<b>6. Die DSKL stellt sich vor</b>	<b>27</b>
6.1 Qualitätsmanagement	27
6.2 Sicherheit	27
6.3 Die Verwaltung der DSKL	28
6.4 Website, Jahrbuch, Public Relations	28
<b>7. Schulentwicklung</b>	<b>29</b>

## 1. Vorwort

*„Leben – Lernen - Für das Leben lernen.“  
(aus dem Leitbild der DSKL)*

Bildung im klassisch-europäischen Sinne an einer deutschen Auslandsschule in Südostasien zu vermitteln, dieser Herausforderung stellt sich die Deutsche Schule Kuala Lumpur (DSKL) seit inzwischen fast 40 Jahren. Sie hat sich dabei im Lauf der Zeit von einer Vormittagsschule, die bis zur Klasse 10 führte, zu einer Ganztagschule mit voll ausgebauter Oberstufe sowie teilweise zweisprachigem Unterricht entwickelt. Gegenwärtig bietet die DSKL vom Kindergarten bis zum Deutschen Internationalen Abitur (DIAP) Erziehung und Schulausbildung auf bestem Niveau, bislang jedoch in erster Linie für deutschsprachige, nichtmalaysische Schüler<sup>1</sup>. Träger der 1979 gegründeten Schule ist der Deutsche Schulverein Malaysia (DSM), vertreten durch den Schulvorstand.

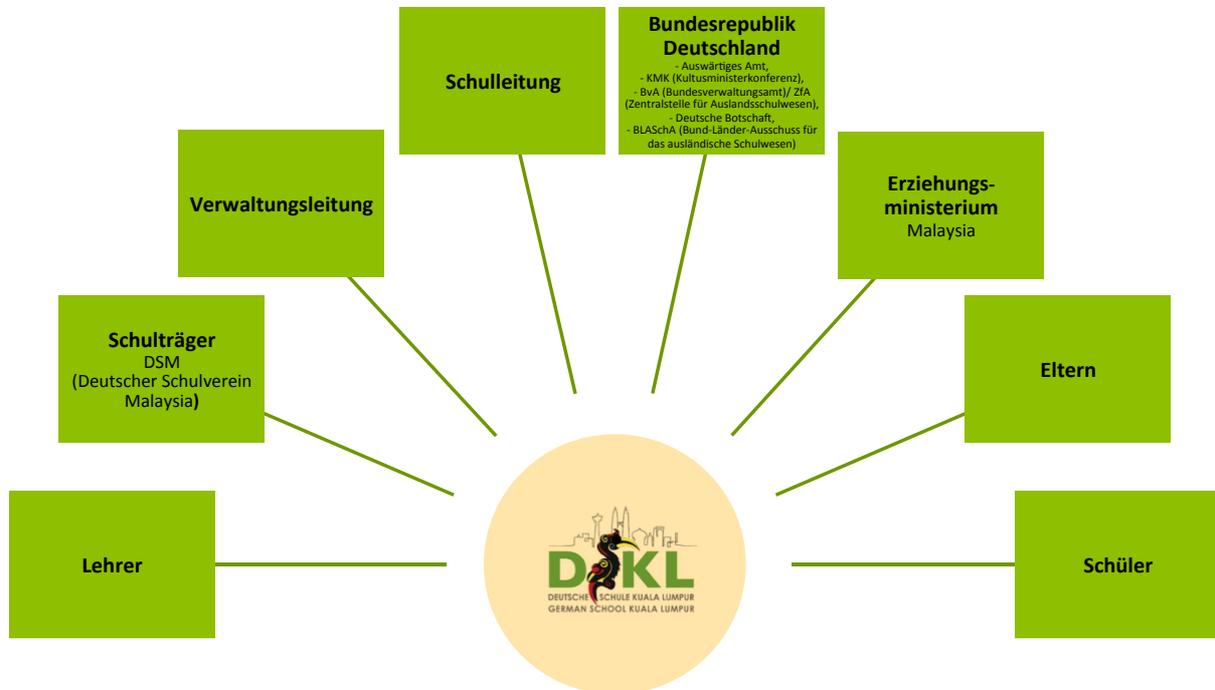
Die Qualitätsstandards unserer Schule entsprechen höchsten internationalen Maßstäben. Die DSKL ist Teil des Netzwerks deutscher Auslandsschulen in Asien, welches von der Bundesrepublik Deutschland unterstützt wird, und kooperiert mit mehreren internationalen Schulen in Kuala Lumpur und Umgebung. Sie nimmt an nationalen und internationalen Kompetenztests und Leistungsvergleichen teil und gewährleistet eine Wiedereingliederung in das deutsche Schulsystem, den Wechsel zu deutschsprachigen Schulen an anderen Standorten oder den Übergang an andere internationale Schulen.

Schulleitung, Lehrerschaft, Kindergarten, Schulvorstand, Schülervertretung und Elternvertretung arbeiten teamorientiert bei der Organisation des Schulalltags entsprechend dem Leitbild und den Regeln unserer Schule, aber auch in einem von außen vorgegebenen Ordnungsrahmen, bestehend aus den Richtlinien der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA), des Bund-Länder-Ausschusses für die schulische Arbeit im Ausland (BLASchA) und des Malaysischen „Ministry of Education“ (MoE).

---

<sup>1</sup> Aus Gründen der Vereinfachung und besseren Lesbarkeit wird die männliche Form „Schüler“ verwendet.

## Struktur der Deutschen Schule Kuala Lumpur



### 1.1 Unser Leitbild

Im Zentrum unserer schulischen Arbeit steht die Vermittlung von Werten und Kompetenzen, die für die jetzige und künftige Lebensgestaltung unserer Schüler nachhaltig sinnvoll sind. Wir wollen sie dazu befähigen, geduldig, zielstrebig und zielbewusst unsere Welt zu erfassen, zu ordnen und mitzugestalten, denn „der eigentliche Zweck des Lernens ist nicht das Wissen, sondern das Handeln“<sup>2</sup>. Der Umgang miteinander ist von Respekt und gegenseitiger Achtung geprägt. Wir pflegen ein demokratisches Miteinander, treten ein für Toleranz und Mitmenschlichkeit, entwickeln Offenheit für die uns umgebenden Kulturen. Daraus resultiert das gemeinschaftliche Bemühen um individuelle Förderung und Forderung jedes einzelnen Schülers.

Unterricht ist daher gleichzeitig fachwissenschaftliche Vermittlung, Erwerb von Lernkompetenzen sowie Erziehung hin zu den Werten einer demokratischen Gesellschaft. Die Schüler entwickeln Verantwortungsbewusstsein sowohl für den eigenen Lernprozess als auch für die Gemeinschaft in ihrer Lerngruppe, für interkulturelle Probleme, aber auch für einen nachhaltigen Umgang mit ihrer Umwelt und unseren natürlichen Ressourcen. Die Erziehung an der DSKL zielt somit auf Leistungsbereitschaft, Selbstverantwortung und Disziplin als Grundvoraussetzungen erfolgreichen Lernens ab. Dabei halten wir die Freude am Lernen und Lehren für unerlässlich.

<sup>2</sup> Herbert Spencer, 1820-1903, engl. Philosoph u. Sozialwissenschaftler

## 1.2 Unsere Leitsätze

Dieses Leitbild ist das Fundament unserer Schule. Die Deutsche Schule Kuala Lumpur steht auf acht starken Säulen mit Leitsätzen, die den Rahmen für unsere Arbeit liefern. Sie bestimmen den gesamten Schulbetrieb und das Handeln aller an der Schule Beteiligten.

### Leitbild der Deutschen Schule Kuala Lumpur in Kurzform



#### Wir stärken die Entwicklung und Persönlichkeit unserer Kinder

- Selbstständigkeit
- Fairness
- Kreativität
- Verantwortung
- Demokratieerziehung
- Motivation
- Zivilcourage

#### Wir legen Wert auf ganzheitliches Lernen

- Kooperatives Lernen
- Projekte
- Offenen Unterricht
- Methodenkompetenz
- Soziale Kompetenzen
- Verantwortung für den Lernzuwachs

#### Wir bereiten unsere Kinder auf die Lebens- und Arbeitswelt vor

- Berufsberatung
- Berufspraktika
- Sozialpraktika
- Zusammenarbeit mit ansässigen Firmen und Institutionen
- Schülerfirma
- Öffentliche Präsentationen von Facharbeiten

### **Wir arbeiten zukunftsorientiert**

- Umweltbewusstsein
- Gesundheitsbewusstsein
- Effizienter, zielorientierter und verantwortungsvoller Medieneinsatz

### **Wir arbeiten bilingual und international**

- Frühzeitiger Sprachunterricht
- Bilinguale Unterrichtsanteile ab der Grundschule
- Sprachunterricht überwiegend bei muttersprachlichen Lehrern
- Internationales Team

### **Wir fördern den kulturellen Austausch**

- Projektstage
- Homestay
- Klassenreisen
- Sportwettkämpfe
- Feste des deutschen und des asiatischen Kulturkreises
- Multinationale Kunst- und Kulturveranstaltungen

### **Wir achten auf Qualität**

- Lernstands-Analysen
- Individuelle Förderpläne
- Leistungsmittelungen
- Regelmäßige Elterngespräche
- Schülerfeedback zum Unterricht
- Jährliche Umfrage durch den Schulvorstand
- Alljährlich evaluierte inhaltlich und methodisch abgestimmte Unterrichtsinhalte durch Jahresarbeitspläne für sämtliche Fächer
- Peer Reviews mit deutschen Schulen der Region
- Regionale und überregionale Vergleichsarbeiten
- Nationale und internationale Wettbewerbe

### **Wir arbeiten im Team**

- Institutionalisierte Zusammenarbeit von Kindergarten, Lehrern, Eltern, Schülern, Schulleitung, Schulvorstand und Verwaltung
- Teamstrukturen in Leitungsrunde und Lehrerarbeitsgruppen

## Wir arbeiten im Team



## 2. Unterricht

### 2.1 Schulcurriculum (Kerncurriculum, Thüringer Lehrplan)

Das Unterrichtsprogramm basiert vor allem auf den Lehrplänen des Bundeslandes Thüringen, den Kerncurricula der Regionen 14 und 15 (östliches und südliches Asien und Australien) sowie den eigenen schulspezifischen Schulcurricula. Es bezieht die kulturellen, religiösen, ethnischen und historischen Besonderheiten unseres Gastlandes Malaysia mit ein und ist ansonsten deutlich international ausgerichtet, mit bereits in der Grundschule beginnendem Englischunterricht, der sukzessiv zu Bilin-gualität führt und die Voraussetzungen für das Deutsche Internationale Abitur (DIAP), eine international anerkannte Hochschulzugangsberechtigung, schafft.

Der Unterricht wird von hochqualifizierten Lehrkräften erteilt. Acht davon sind von den Bundeslän- dern in Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland und dem Bun- desverwaltungsamt (ZfA, Zentralstelle für Auslandsschulwesen) vermittelte, in Deutschland verbeam- tete oder angestellte Lehrer (ADLK).



## 2.2 Kindergarten

*„Das Auge schläft, bis es der Geist mit einer Frage weckt!“*

*(Loris Malaguzzi)*

Der Kindergarten liegt ca. 3 km von der DSKL entfernt und befindet sich in einem verkehrsberuhigten Wohngebiet. Das Gebäude ist ein gemütliches Wohnhaus mit einem großzügigen Außengelände. Bis zu 50 Kinder im Alter von 2,5 - 6 Jahren werden von einem qualifizierten, multikulturellen Team betreut. Die Gruppen sind altersgemischt, bieten feste Bezugs- und Ansprechpartner und einen strukturierten Tagesablauf. Der Kindergarten orientiert sich an dem Leitbild der Deutschen Schule Kuala Lumpur sowie an dem Thüringer Bildungsplan und dem Qualitätsrahmen für Kindergarten und Vorschule der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA).

Die Eingewöhnung in den Kindergarten wird individuell auf das Kind abgestimmt. Eltern werden aktiv in diese Phase miteinbezogen und können ihr Kind in den ersten Tagen begleiten. Das Kindergarten-team schafft eine Atmosphäre, in der sich das neue Kind wohlfühlen kann, Sicherheit und Geborgenheit erfährt, Vertrauen entstehen lässt und positive Beziehungen ermöglicht. Erst wenn das Kind Vertrauen gefasst hat und sich in seiner Umgebung wohl fühlt ist es bereit, sich neuen Herausforderungen zu stellen.

Spielen ist die zentrale Tätigkeit der Kinder. Dabei finden die kindlichen Lern- und Entwicklungsprozesse statt, werden soziale Kompetenzen und Wissen erworben. Spielen, Lernen und Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Deshalb werden Spielformen wie Fantasie- und Rollenspiele, motorische Spiele, Konstruktionsspiele, Sprachspiele, Regel-, Sing- und Wahrnehmungsspiele angeboten.

Das Kindergartenteam unterstützt die Kinder im freien Spiel, ist Wegbegleiter, gibt Impulse, lässt Neugier und Motivation entstehen, bietet eine abwechslungsreiche, anregende Umgebung und fördert eine intensive alltagsintegrierte Sprachbildung:

- Tägliche Stuhlkreise und Arbeit mit ganzheitlichen Projekten
- Einbeziehung der Kinder in der Planung des Kindergartenalltags
- Wöchentlicher Sportunterricht in der Sporthalle der DSKL, Wasseraktivitäten im Garten und Arbeitsgemeinschaften
- „Sprachbad“ am Nachmittag für Kinder, deren Muttersprache nicht Deutsch ist
- Einbeziehung von Deutschen sowie Malaysischen Traditionen (z.B. Nikolaus, Ostern, Hari Raya, Chinese New Year, Deepavali)
- Dokumentation der Entwicklung über Portfolio und Beobachtungsbögen
- Angebot Entwicklungsgespräche
- Vorbereitung auf Übergang zur Grundschule

## 2.3 Grundschule

*„Das Interesse des Kindes hängt von der Möglichkeit ab,  
eigene Entdeckungen zu machen.“  
(Maria Montessori)*

Mit der Einschulung in die DSKL beginnt für die jüngsten Schüler der spannende Einstieg in die Welt des schulischen Lernens. Zu diesem Zeitpunkt ist die Begeisterungsfähigkeit für das Lernen sehr hoch und diese gilt es zu bewahren und zu fördern. Kinder, die bis zum 1. August des Einschulungsjahres das 6. Lebensjahr vollenden und über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen, können in die 1. Klasse eingeschult werden.

Bereits in der Vorschule haben die Kinder Kontakt zur Schule. Gemeinsam werden Ausflüge gemacht, einander besucht, Projekttag gemeinsam gestaltet und miteinander ein Sport- und Spieltag durchgeführt. Durch diese gemeinsamen Aktivitäten der Vorschule und der Grundschule schaffen wir einen fließenden Übergang in die 1. Klasse. Zusätzlich hilft unser Patensystem den neuen Schülern, sich als Teil unserer Schulgemeinschaft zu fühlen und sich schnell im Schulalltag zurecht zu finden.

Die aktuelle, wöchentliche Stundentafel für die Grundschule setzt sich wie folgt zusammen:

Fach/Klasse	1	2	3	4
Mathematik	6	6	6	6
Deutsch	6	6	8	8
Sachkunde	3	3	4	5
Englisch	2	2	3	4
Sport	3	3	3	3
Kunst	2	2	2	2
Musik	2	2	2	2
Religion/Ethik	1	1	1	1
Werken	0	0	2	0

Montags findet für die gesamte Grundschule eine „Golden-Time-Stunde“ statt. Kinder, die in einer Woche ihre Aufgaben erfolgreich erfüllt und sich durch positives Verhalten in die Klassengemeinschaft eingebracht haben, dürfen an einer Belohnungsstunde teilnehmen, die von den Klassenlehrkräften der Grundschule angeboten wird.

Für alle Klassenstufen der Grundschule gibt es Förder- und Forderangebote. Diese betreffen vor allem die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch und Kunst. Für Grundschüler, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, finden pro Woche drei Stunden „Deutsch als Zweitsprache“ (DaZ) in kleinen Lerngruppen statt, zusätzlich zweimal wöchentlich am Nachmittag das „Sprachbad“. Der Englischunterricht wird ab Klasse 2 in zwei Niveaugruppen unterrichtet, das Fach Kunst ab Klasse 1 bilingual. Nähere Erläuterungen zum Förder- und Forderband finden Sie unter Punkt 3.2.5

Einmal pro Woche besuchen alle Grundschulklassen die Bibliothek und auch in den Pausen haben die Kinder die Möglichkeit, die Bücherei zu besuchen und Medien auszuleihen. Täglich gibt es in allen Klassen eine Still-Lesezeit.

Je nach Bedarf erhalten die Klassenlehrer in ausgewählten Stunden Unterstützung durch eine Teilungslehrkraft oder einen Assistenten. In den dadurch entstehenden kleinen Lerngruppen können die Schüler stärker differenziert unterrichtet und eine individuelle Förderung und Forderung ermöglicht werden. Der differenzierte Unterricht wird durch Arbeitspläne, Werkstattangebote und Unterrichtsprojekte ergänzt. Diese individualisierende Form des Unterrichts betont die Eigenverantwortung der Kinder für ihren eigenen Lernzuwachs, berücksichtigt das Lerntempo des Einzelnen und fördert die Motivation und Selbstständigkeit. Durch Erfolgserlebnisse wird das Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit gestärkt.

Die Kinder der 1. und 2. Klasse erhalten zweimal jährlich ein Zeugnis ohne Zensuren, das über die schulischen Leistungen ausführlich informiert. Die Schüler der 3. und 4. Klasse erhalten zweimal jährlich ein Zensurenzeugnis mit Hinweisen zur persönlichen Entwicklung.

Wer gemeinsam lernt, sollte auch miteinander feiern. In der Grundschule werden unterschiedliche Feste gefeiert. Das Schuljahr beginnt mit der traditionellen Einschulungsfeier. Alle Schüler der Grundschule sind am Festprogramm beteiligt und begrüßen unsere Erstklässler auf das Herzlichste. Vom Jahresverlauf bestimmt folgen traditionell deutsche Feste wie Sankt Martin oder Nikolaus. Aber auch lokale Feiertage wie Deepavali, Chinesisches Neujahr oder Hari Raya werden thematisiert und gefeiert. Auch die alljährliche Lesenacht der Grundschule ist ein Höhepunkt im Schulalltag. Gemeinsame Ausflüge der 1. und 2. Klasse sowie eine Klassenfahrt der Dritt- und Viertklässler bereichern das Schulleben und festigen die Klassengemeinschaft. Die Projektstage der DSKL finden meistens gegen Ende des Jahres statt. Auch hier ist die Grundschule eingebunden und arbeitet in klassenübergreifenden Gruppen zum Teil mit der Sekundarstufe als auch mit dem Kindergarten zusammen. Dabei werden oft auch außerschulische Lernorte besucht.

Die Grundschule setzt auf eine intensive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern. Bei Fragen, Problemen und Anregungen können sich die Eltern zu den wöchentlichen Sprechzeiten der Lehrer anmelden. Darüber hinaus bieten wir zweimal im Schuljahr Elternsprechnachmittage an, an denen wir mit den Eltern Lernstand der Kinder und ihre Entwicklungsschritte besprechen. Durch den kontinuierlichen Austausch sind die Eltern über den Entwicklungsprozess ihrer Kinder informiert. Bei Bedarf können gemeinsam Fördermaßnahmen und Ziele vereinbart werden.

## **2.4 Sekundarstufe I – Differenzierung, Offenes Lernen und die ersten Schulabschlüsse**

Um einen sanften Übergang von der Grundschule in die Sekundarstufe (Orientierungsstufe) zu gewährleisten, bleibt in der Regel der Klassenlehrer der 3. und 4. Klasse auch Klassenlehrer von Klasse 5. Mit Unterstützung des ihnen vertrauten Lehrers und dadurch den ihnen vertrauten offenen Unterrichtsformen werden die Schüler optimal auf die nächste Schulstufe vorbereitet. Auch das Methodencurriculum der Sekundarstufe baut auf dem der Grundschule auf. Das Methodencurriculum ist spiralförmig angelegt: Neue Methoden werden jeweils im ersten Schulhalbjahr eingeführt und im zweiten Halbjahr in einem anderen Fach genutzt und dadurch gefestigt. In den darauf folgenden Klassenstufen werden sie entsprechend angepasst, wiederholt und ergänzt. Dadurch ist ein gründliches Methodenlernen gewährleistet. Dazu gehören beispielsweise das Erstellen von Mindmaps, Referaten oder der Aufbau eines Vortrages. Das Methodencurriculum ist verbindlich. Es trägt entscheidend dazu bei, dass die jeweiligen Fachkollegen ihren Unterricht aufeinander abstimmen. Die Dokumentation der vermittelten Methoden erfolgt im Klassenbuch. Das Methodencurriculum wird im Jahresarbeitsplan des DSKL ausgewiesen. Durch diese Vorgehensweise wollen wir gewährleisten, den Übergang von der vornehmlich fördernden Grundschule hin zu einem auch eher leistungsorientierten Umfeld in der Sekundarstufe für die Schüler so leicht wie möglich zu gestalten.

In Malaysia bewegen wir uns in einem größtenteils englischsprachigen Umfeld. Dies spiegelt sich in unserem Schulcurriculum wieder. Ab der 8. Klasse wird Geschichte bilingual unterrichtet, d.h. der Unterricht findet etwa zu gleichen Teilen in der englischen und der deutschen Sprache statt. Physik wird ab der 9. Klasse ausschließlich auf Englisch unterrichtet.

### **2.4.1 Differenzierung**

Am Ende der Klassenstufe 5 spricht die Klassenkonferenz eine Schullaufbahnempfehlung aus. Mit dem Halbjahreszeugnis der sechsten Klassenstufe beschließt sie die Einstufung in eine der drei Schulformen: Haupt-, Realschule oder Gymnasium. Entsprechend dem Prinzip der größtmöglichen Durchlässigkeit können leistungsstarke Realschüler mit Französischunterricht ab der Klasse 6 noch bis zum Ende der 8. Jahrgangsstufe auf Beschluss der Klassenkonferenz gymnasial eingestuft werden. Aufgrund dieser besonderen Situation wird der Französischunterricht im zweiten Halbjahr der Klasse 6 mit wöchentlich einer Stunde Förderunterricht unterstützt.

Somit können Schüler, die ihre Stärken erst später entwickeln, problemlos ihre Schullaufbahn auf ein höheres Niveau bringen. Haupt- und Realschüler können aber auch die zweite Fremdsprache ab Klasse 7 durch das Fach Naturwissenschaften ersetzen. Danach ist eine Umstufung auf Gymnasialniveau erst nach Erwerb des Realschulabschlusses möglich. Der Unterricht und die Leistungskontrollen werden von den Lehrern so gestaltet, dass die Schüler entsprechend ihrer Einstufung gefördert und gefordert werden. Für Klassen mit besonderem Differenzierungsbedarf setzt die Schule Unterrichtsassistenten ein. Diese besitzen eine fundierte pädagogische Ausbildung und unterstützen in Absprache mit der Lehrkraft gezielt einzelne Schüler oder Kleingruppen. Dies führt dazu, dass sich die Schüler auf unterschiedlichem Lernniveau gleichermaßen angesprochen und verstanden fühlen. Sie werden mit ihren Stärken und Schwächen wahrgenommen und gefördert.

### **2.4.2 Offenes Lernen – Wege zu mehr Selbstständigkeit**

Vor dem Hintergrund eines lebenslangen Lernens, welches in der heutigen Gesellschaft zunehmend an Bedeutung gewinnt, sowie der Heterogenität unserer Schülerschaft ist es notwendig, die Schüler zu selbstständigem Lernen zu befähigen. Mittel hierzu sind das oben beschriebene Methodencurriculum und das Offene Lernen. Ziel ist es, die Schüler dazu zu befähigen, Aufgabenstellungen eigenverantwortlich, zielorientiert und fachlich richtig zu bearbeiten und das Ergebnis selbst zu präsentieren und zu beurteilen. Angesprochen sind dabei eine Vielzahl von Fähigkeiten und Fertigkeiten, die grundlegend für das Lernen in jedem Unterrichtsfach sind.

Im Rahmen des Offenen Lernens in den Klassen 5 und 6 werden fächerverbindende und übergreifende Projekte durchgeführt. Die Schüler wählen innerhalb eines Themengebietes ihren Arbeitsschwerpunkt und das Produkt. Sie organisieren ihren Arbeitsprozess selbstständig und präsentieren zum Abschluss ihre Ergebnisse. Ihre Methodenkompetenz wird so gefestigt und erweitert werden. Sie sollen in der Lage sein, selbstorganisiert und problemlösungsorientiert zu arbeiten, Projekte gewissenhaft zu planen und die Ergebnisse zu dokumentieren. Das ergibt eine hohe Arbeitsmotivation der Schüler und führt zur Erweiterung ihrer Kompetenzen im Umgang mit sich selbst und im Team.

### **2.4.3 Abschlüsse nach der Sekundarstufe I**

Wie auch an anderen deutschen Schulen ist der Abschluss, den ein Schüler mit Beendigung der 9. Klasse erreichen kann, der Hauptschulabschluss. Realschüler, die den qualifizierten Mittleren Abschluss MSA (Realabschluss) nach der 10. Klasse erreichen, können die 10. Klasse auf gymnasialem Niveau wiederholen. Gegebenenfalls besuchen sie dann den Kurs mit der neu beginnenden Fremdsprache Französisch, der von Klasse 10-12 durchgehend unterrichtet wird. Für den Haupt- bzw. den Realschulabschluss müssen die jeweiligen Schüler eine schriftliche Prüfung in Deutsch und für den mittleren Bildungsabschluss eine weitere schriftliche Prüfung in Mathematik oder Englisch (jährlicher Wechsel) leisten. Hinzu kommt eine weitere mündliche Prüfung in einem unterrichteten Fach, außer Sport, Musik und Kunst. Die Schüler der Klasse 10 (Hauptschüler Klasse 9) nehmen am Abschlussverfahren im Sekundarbereich I teil und erwerben damit den Haupt- oder Realschulabschluss, bzw. die Berechtigung zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe.

## **2.5 Sekundarstufe II – Die Vorbereitung für das Abitur**

Im Juni 2009 legten erstmalig 10 Schüler das Deutsche Internationale Abitur (DIAP) an der DSKL ab. Seitdem ist die Zahl der DIAP-Absolventen deutlich gestiegen. Dies hat nicht zuletzt damit zu tun, dass wir unsere gymnasiale Oberstufe mit Gastschülern aus Deutschland verstärken konnten (siehe Punkt 2.5.1 Gastschülerprogramm).

Zu Beginn der 11. Klasse findet eine durch den Oberstufenkoordinator organisierte Informationsveranstaltung über die gymnasiale Oberstufe statt. Hier wird erklärt, wie sich die Punkte für das Abitur zusammensetzen und grob erläutert, welche Wahlmöglichkeiten es gibt. Individuelle Gespräche unterstützen die Schüler bei ihrer Wahl.<sup>3</sup>

Für den Bildungsgang zur Deutschen Internationalen Abiturprüfung (DIAP) ist, neben dem Fremdsprachenunterricht, mindestens ein fremdsprachig oder ein bilingual unterrichtetes Sachfach verpflichtend. Die DIAP kann bis maximal zur Hälfte fremdsprachlich abgelegt werden. Zu Beginn der 11.

---

<sup>3</sup>Die Präsentation zu diesem Thema finden Sie unter:  
[www.dskl.edu.my/index.php/de/sekundarstufe-ii](http://www.dskl.edu.my/index.php/de/sekundarstufe-ii) (Stand Dez. 2015)

Klasse wählen die Schüler zwischen Französisch oder Chemie. Weiterhin bietet die DSKL eine verpflichtende Facharbeit in der 11. Klasse an, in welcher unsere Schüler in den entsprechenden Kompetenzen gezielt auf die Erfordernisse des Abiturs und eines möglichen späteren Studiums vorbereitet werden.

### 2.5.1 Gastschülerprogramm – Eine Bereicherung für die Oberstufe

Die DSKL startete 2011 das Gastschülerprogramm, welches aus Mitteln unterstützender Firmen jährlich ein Vollstipendium für einen geeigneten Bewerber finanziert. Weitere Gastschüler nehmen als Teilstipendiaten am Projekt teil. Die DSKL ermöglicht es deutschsprachigen Schülern außerhalb Malaysias, als Stipendiat oder Gastschüler die beiden oberen Jahrgangsstufen bis zum Abitur an der DSKL zu absolvieren. Schüler, die eine längere Zeit im Ausland verbringen, erleben eine andersartige Kultur, befreien sich von Vorurteilen und nehmen teil an der Globalisierung und Internationalisierung. Als Folge des Projektes hat die DSKL eine relativ große Anzahl von Abiturienten, wodurch die Attraktivität der Oberstufe für alle Schüler erhöht wird.<sup>4</sup>

### 2.5.2 Stundentafel der Sekundarstufe

Fach/Klasse	5	6	7	8	9	10	11	12
Deutsch	6	6	5	5	4	4	5	5
Englisch	5	4	4	3	3	3	4	4
Französisch	0	4	4	4	4	4	4/0	4/0
Mathematik	6	5	5	4	4	4	5	5
Biologie	2	2	2	2	2	3	3	3
Chemie	0	0	0	2	2	2	0/4	0/4
Physik	0	0	2	2	2	2	3	3
Naturwissenschaft (RS)	0	0	3	3	3	3	0	0
ITG	2	0	0	0	0	0	0	0
Erdkunde	0	2	2	2	2	2	3	3
Gemeinschaftskunde	0	0	0	1	1	2	0	0
Geschichte	1	2	2	2	2	3	3	3
Ethik	1	0	0	0	0	0	0	0
Musik	2	1	1	2	2	2	3	3
Kunst	0	2	2	1	2	2	0	0
Werken	2	0	0	0	0	0	0	0
Sport	3	2	3	3	3	3	2	2
DaZ	2	2	1	1	0	0	0	0
Förderunterricht Deutsch	1	1	0	0	0	0	0	0
Förderunterricht Englisch	1	1	0	0	0	0	0	0
Förderunterricht Mathematik	1	1	0	0	0	0	0	0
Förderband	2	2	0	0	0	0	0	0

<sup>4</sup>Für nähere Informationen zum Gastschülerprogramm informieren Sie sich unter:  
[www.dskl.edu.my/index.php/de/stipendium-gastschueler](http://www.dskl.edu.my/index.php/de/stipendium-gastschueler)

### **3. Die DSKL – Was macht uns aus?**

Die DSKL bewegt sich in einem Rahmen, den sie ständig versucht, aktiv zu gestalten, damit er sich den sich ändernden Bedingungen anpasst. Neue Technologien, neue Unterrichtsmethoden oder auch neue Talente bei Lehrern und Schülern erzeugen immer wieder Raum für Neuerungen.

#### **3.1 Unsere Schule als Lernumgebung – Rahmenbedingungen von außen**

Die DSKL versteht sich als ein Lebensraum für Schüler, Lehrer und Mitarbeiter der Schule. Dessen Gestaltung schafft erst die Voraussetzung für erfolgreiches Lehren und Lernen.

##### **3.1.1 Ausstattung der DSKL**

- Klassenräume der Grundschule sind mit Lesecken und zusätzlichem Übungsmaterial ausgestattet
- sämtliche Klassenräume sind mit Smart-Boards und Computern ausgestattet
- gut ausgestattete Fachräume für Biologie, Chemie, Erdkunde, Physik sowie Kunst und Musik
- Sprachunterrichtsraum für DaZ
- Theatersaal mit Bühne
- Großsporthalle
- Schulgelände mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten: zwei Pausenhöfe mit Sportplatz, Basketball-Körben, Sandkiste, Tischtennisplatte, Spiel- und Turngeräten
- eigener Aufenthaltsbereich, speziell für die Schüler der 8. und 9. Klassen
- zwei mobile Laptopstationen mit insgesamt 24 Rechnern
- Schulnetzwerk mit Internetzugang in allen Räumen
- Krankenzimmer
- Lehrerzimmer mit individuellen Lehrerarbeitsplätzen und einer Lehrerbibliothek
- unterrichtsbezogene Gestaltung der Flure: wechselnde Ausstellungen von Ergebnissen der Unterrichtsarbeit und der Arbeitsgemeinschaften an den Flurwänden und in Glasvitrinen
- Schulkantine mit zwei Essensanbietern und ca. 180 Sitzplätzen, die einen Begegnungsraum für die ganze Schulgemeinschaft darstellt
- Bibliothek mit der größten Sammlung deutschsprachiger Bücher in Malaysia (Öffnungszeiten: 10:30 – 15:30 täglich geöffnet für alle Klassenstufen), organisiert und verwaltet von professionellem Fachpersonal

##### **3.1.2 DSKL als Ganztagschule**

Seit August 2008 ist die DSKL eine teilgebundene Ganztagschule bis 15:30 Uhr. Unterrichtsverpflichtung gilt für alle Schüler der 3. bis 9. Klasse und für die drei Tage Montag, Dienstag und Donnerstag.

Am Vormittag finden von 8:00 Uhr bis 13:20 Uhr sechs 45-minütige Unterrichtsstunden statt. Es folgt eine Mittagspause von 40 Minuten, die von den meisten Schülern, Lehrpersonen sowie einigen Eltern genutzt wird, um in Ruhe das von zwei verschiedenen Küchen angebotene Essen zu genießen. Meist bleibt noch Zeit für Spiel und Sport oder zum Lesen in der schuleigenen Bibliothek, bevor um 14:00 Uhr der Nachmittagsunterricht beginnt. Um 15:30 Uhr ist der reguläre Unterricht beendet. Mittwochs und freitags besucht die Mehrzahl der Schüler die Angebote des AG-Programms. Alle

Schüler von der 1. bis 12. Klasse können am freiwilligen und kostenlosen AG-Programm teilnehmen; oft bleiben speziell die Sportler sowie die Musiker bis um 17:00 Uhr in der Schule.

Ziel bei der Umstellung auf die Ganztagschule war es, den Unterricht nicht einfach in den Nachmittag zu verlagern, sondern durch eine Strukturierung, die sich am Biorhythmus der Kinder orientiert, die Freude am Lernen zu erhalten und zudem die Unterrichtsqualität weiter zu steigern. Der Unterricht an der DSKL wird daher überwiegend in Doppelstunden erteilt. Phasen des selbstständigen Lernens und Übens können auf diese Weise besser in den Unterricht integriert werden. In den Jahrgängen 5 bis 9 sind zudem mehrmals wöchentlich Lernzeiten in den Unterricht integriert.

Der Ganztagsbetrieb an der DSKL bietet:

- ein großes Sportangebot
- den Kindern viel Zeit in einem deutschsprachigen Umfeld
- Freizeitgestaltung, verbunden mit gemeinsamem Lernen
- Förderunterricht außerhalb der Unterrichtszeiten, besonders im Bereich Deutsch
- bessere Bedingungen für Talentförderung
- Lernstunden zum selbstständigen Üben oder zur Vorbereitung von Referaten
- eine wöchentliche Klassenratsstunde
- Instrumentalunterricht an der Schule
- Gelegenheit zur Mitarbeit von Eltern, besonders da Eltern Arbeitsgemeinschaften anbieten können

### Grundschule

Stunde	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag						
1	8:00 - 8:45 Uhr	Unterricht für alle										
2	8:50 - 9:35 Uhr											
3	9:55 - 10:40 Uhr											
4	10:45 - 11:30 Uhr							Förderband inkl. spielerische Betreuung				
5	11:45 - 12:30 Uhr											
6	12:35 - 13:20 Uhr											
Bus												
7	14:00 - 14:45 Uhr	freiwillige AG für Klasse 1 und 2	Unterricht Klasse 3 u. 4	freiwillige AG für Klasse 1 und 2	Unterricht Klasse 3 u. 4	freiwillige AG für alle	freiwillige AG für Klasse 1 und 2	Unterricht Klasse 3 u. 4	freiwillige AG für Klasse 1 und 2			
8	14:45 - 15:30 Uhr											
Bus												

### Sekundarstufe I und II

Stunde	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag								
1	8:00 - 8:45 Uhr	Unterricht für alle												
2	8:50 - 9:35 Uhr													
3	9:55 - 10:40 Uhr													
4	10:45 - 11:30 Uhr													
5	11:45 - 12:30 Uhr													
6	12:35 - 13:20 Uhr	Förder- und Förderband Klasse 5 u. 6	Unterricht Klasse 7-12	FF-Band Klasse 5 u. 6	AG oder Lernzeit Klasse 7-9	Unterricht Klasse 10-12	FF-Band Klasse 5 u. 6	AG oder Lernzeit Klasse 7	Unterricht Klasse 8-12	FF-Band Klasse 5 u. 6	AG oder Lernzeit Klasse 7-9	Unterricht Klasse 10-12	Förder- und Förderband Klasse 5 u. 6	Unterricht Klasse 7-12
Bus														
7	14:00 - 14:45 Uhr	Unterricht für alle			freiwillige AG für alle	Unterricht für alle	freiwillige AG für alle							
8	14:45 - 15:30 Uhr													
Bus														
9	15:30 - 16:15 Uhr	freiwillige AG für alle				freiwillige AG für alle								
10	16:15 - 17:00 Uhr													

## 3.2 Unsere Schule als Lernumgebung – Rahmenbedingungen von innen

Aufgrund der Zusammensetzung der Schülerschaft steht das Team der DSKL vor der zentralen pädagogischen Herausforderung, mit Heterogenität umzugehen.

Diese Aufgabe zieht sich durch alle Bereiche des Schullebens.

### 3.2.1 Moderne Medien im Einsatz

Die Klassen- und Fachräume sind mit Computern mit Internetzugang sowie Smart-Boards und Beamer ausgestattet. Diese Ausstattung ermöglicht es, das Lernen mit den neuen Medien ab der Grundschule systematisch in die individuellen Lernprozesse zu integrieren. Zur Einführung im Umgang mit modernen Medien werden Schüler der 5. Klasse zweistündig pro Woche im Fach ITG (Informationstechnische Grundlagen) geschult. Für Schüler der Sekundarstufen besteht die Möglichkeit schuleigene Notebooks im Unterricht zu verwenden, die über ein schulinternes Unterrichtssystem und per W-Lan vernetzt sind. Darüber hinaus können Lehrkräfte den Computerraum der Schule für ihren Unterricht nutzen. Es gibt ausreichend Arbeitsplätze für alle Klassengrößen.

Der Einsatz der neuen Medien fördert die Medienkompetenz unserer Schüler durch:

- den Umgang mit dem Computer
- die Nutzung des Internets zur Wissensvermittlung und Informationsbeschaffung im Unterricht
- zusätzliche Möglichkeiten der Binnendifferenzierung und des individuellen Lernens

### 3.2.2 Fremdsprachlicher Unterricht und Fremdsprachenzertifikate

**Englisch** ist die Sprache der Globalisierung, die für das Leben in Malaysia eine essentielle Bedeutung hat, da sie neben Bahasa Melayu die am häufigsten gesprochene Sprache in Malaysia ist. Unseren Schülern die bestmöglichen Englischkenntnisse zu vermitteln, ist daher nicht nur für das Leben in der Schule, sondern vor allem für das Leben außerhalb der Schule von großer Bedeutung. Aus diesem Grund ist das Englischangebot an der DSKL sehr umfangreich: Nach ersten Arbeitsgemeinschaften im Kindergarten wird Englisch von der 1. Klasse der Grundschule bis zum Abitur in Klasse 12 durchgehend in allen Schulformen unterrichtet.

Wir entwickeln dabei vorrangig die kommunikative Kompetenz der Schüler. Durch den zeitgleichen Einsatz von zwei Lehrern, jeweils in den Klassen 3 und 4, ist erstmals eine äußere Differenzierung in „Beginners“ und „Advanced Learners“ möglich. In den Klassen 1 und 2 wird der Englischunterricht durch eine zusätzliche Assistenzkraft unterstützt. Darüber hinaus gibt es folgende Angebote:

- Nachschulung und Förderunterricht bei Bedarf
- Mittlerer Bildungsabschluss (Realschule): Englisch kann ein Prüfungsfach sein
- Deutsche Internationale Abiturprüfung (DIAP): Englisch kann als schriftliches oder mündliches Prüfungsfach gewählt werden
- Englischer Sprachanteil in den Sachfächern:  
Geschichte wird ab der Jahrgangsstufe 8 zur Hälfte, Physik ab Klasse 9 komplett auf Englisch erteilt

Wir ermutigen unsere Schüler, ihr Sprachvermögen durch externe Zertifikate unter Beweis zu stellen und unterstützen sie hierbei. Für Englisch können die Cambridge Certificates (FCE / CAE / CPE) erworben werden.

**Französisch** ist für alle Schüler ab Klasse 6 als zweite Fremdsprache Pflichtfach, für Real- und Hauptschüler besteht die Möglichkeit, nach ihrer endgültigen Einstufung am Ende von Klasse 6, wahlweise Französisch oder Naturwissenschaft zu belegen. Bei Interesse werden die Schüler von unseren Lehrern auf die externe D.E.L.F. - Zertifizierung vorbereitet; letztere wird von der Alliance Française de Kuala Lumpur organisiert.

### 3.2.3 Förderung der Kreativität

Der musisch-kreativ-künstlerische Bereich der DSKL umfasst eine Vielzahl von Aktivitäten. Von Musik bis Musical, von Theater bis Tanz, von Malerei bis Modedesign ist alles enthalten. Im Unterricht und in den zahlreichen Arbeitsgemeinschaften entstehen sehr unterschiedliche Produktionen, die fast immer der interessierten Öffentlichkeit präsentiert werden. Entsprechend breit gefächert ist das Programm der alljährlich stattfindenden Open Stage-Veranstaltungen. Neben den Weihnachtskonzerten, bei denen in der Regel alle Schüler vom Kindergarten bis zum Abiturjahrgang auf der Bühne stehen, werden Aufführungen der Theater-AG, Lesungen, Performances, Kunstausstellungen, aber auch immer wieder interkulturelle Projekte unter Mitwirkung malaysischer Künstler durchgeführt. Ein wesentlicher Schwerpunkt des musisch-kreativ-künstlerischen Bereiches der DSKL ist die Begegnung mit Malaysia. Die alle zwei Jahre stattfindenden Kulturfestspiele, die jeweils von einer der Deutschen Auslandsschulen Südostasiens ausgerichtet werden, sind ein Höhepunkt dieses Bereiches.

### 3.2.4 Demokratieerziehung und Klassenkultur

Der Klassenrat ist ein Kernelement der Demokratieerziehung an der DSKL. Jeder Schüler der jeweiligen Klasse ist ein gleichberechtigtes Mitglied des Klassenrates. In den wöchentlichen Sitzungen beraten, diskutieren und entscheiden die Schüler über für sie aktuelle Themen: Die Gestaltung und Organisation des Lernens und Zusammenlebens in Klasse und Schule, Probleme und Konflikte, gemeinsame Planungen und Aktivitäten. Im Klassenrat üben die Schüler von klein auf, demokratisch zu handeln. In der Gruppe verhandeln sie ihre Anliegen, finden Lösungen, achten Minderheiten und akzeptieren Mehrheitsmeinungen.

Demokratieerziehung ist außerdem ein explizites Unterrichtsthema speziell für die 5. Klasse im Fach Ethik, für die Klassen 8 bis 10 in Gemeinschaftskunde sowie durchgängig ab der 5. Klasse im Geschichtsunterricht. Besondere Möglichkeiten der Übung und Anwendung von demokratischem Verhalten bieten neben dem Klassenrat die Schülervertretung (SV), die jährlichen Projektwochen sowie der Homestay und das Sozialpraktikum (siehe 4.2).

Unsere Schülervertretung setzt sich aus allen gewählten Klassensprechern und den von der gesamten Schülerschaft gewählten zwei Schülersprechern zusammen. Durch die Mitarbeit in schulischen Arbeitsgruppen und Ausschüssen können die Schüler das Schulleben mitgestalten. Die SV ist beispielsweise in der Steuergruppe vertreten sowie bei Bedarf auf Elternbeiratssitzungen. Eine der Aufgaben der SV-Mitglieder ist die (Mit-) Organisation von Schulfesten und schulischen Veranstaltungen, die der Initiative der SV entspringen. Die Schüler lernen so, Verantwortung zu übernehmen und Entscheidungen für die Gemeinschaft zu treffen und zu vertreten. Unterstützt werden sie bei ihrer Arbeit durch die beiden Vertrauenslehrer, die ebenfalls von der Schülerschaft gewählt werden.

### **3.2.5 Förder- und Forderband (FF-Band)**

Jedes Kind hat einen Anspruch darauf, individuell gefördert und gefordert zu werden. Die Schule bietet dafür Erfahrungs- und Lernmöglichkeiten, entwickelt Grundqualifikationen für das selbstständige Arbeiten, gleicht Defizite aus und unterstützt die Schüler bei unterschiedlichen Lernvoraussetzungen. Es ist ein wichtiges Anliegen der Schule, besondere Begabungen und Interessen der Schüler wahrzunehmen und zu fördern.

Das „Förder- und Forderband“ richtet sich an alle Kinder der Grundschule und der Klassen 5 und 6. Damit der Schulalltag für die Kinder in ruhigen Bahnen und strukturiert verlaufen kann, haben wir den Schultag rhythmisiert und zwei Förderbänder in den Stundenplan eingebaut. In diesen beiden Förderbändern werden alle Kinder gleichzeitig gefördert. Die Klassenlehrer tauschen sich am Anfang des Halbjahres intensiv mit allen beteiligten Fach- und Förderlehrkräften über den Lern- und Leistungsstand jedes Kindes aus. Dabei wird festgelegt, an welchen Fördermaßnahmen oder Angeboten die einzelnen Kinder im betreffenden Halbjahr teilnehmen sollen. Die DSKL bietet Kleingruppenförderung in den Fächern Deutsch, Deutsch als Zweitsprache, Leseförderung und Mathematik an. Förderung in der Schule darf sich aber nicht nur auf Defizite beschränken, sondern soll auch besonders talentierten Kindern Möglichkeiten und Anreize bieten, die sie herausfordern und zu ihrer Weiterentwicklung beitragen. Fokusstunden tragen diesem Anspruch in besonderem Maße Rechnung. Sie richten ihr Hauptaugenmerk auf Inhalte, die im Regelunterricht nicht vertieft bearbeitet werden. Hier wird dem Experimentieren, dem eigenständigen Versuch, dem selbst geplanten Forschungsvorhaben besondere Bedeutung beigemessen.

Die Gestaltung des FF-Bandes wird von den beteiligten Lehrkräften, den Lehrern der Arbeitsgruppe Ganztagschule kontinuierlich kritisch beleuchtet und evaluiert. Daraus ergeben sich organisatorisch notwendige Veränderungen und eine inhaltliche Evaluation. Die stetige Anpassung an sich ändernde fachliche Anforderungen und Schwerpunktsetzungen wird mit jedem neuen Halbjahr vorgenommen.

#### **3.2.5.1 Deutsch als Zweitsprache (DaZ) / Deutsch als Fremdsprache (DaF)**

Kinder, die mit Bahasa Melayu, Englisch oder einer anderen Fremdsprache aufgewachsen sind, haben es in Deutschland wesentlich leichter, die deutsche Sprache zu erlernen, weil ihr gesamtes Umfeld meist deutschsprachig ist. In Malaysia hingegen ist das Umfeld für die Schüler der DSKL weitestgehend englischsprachig. Daher ist eine Förderung von Seiten der Schule unerlässlich. Bereits im Kindergarten wird Sprachunterricht durchgeführt. Beim „Deutsch-als-Zweitsprache-Unterricht“ (DaZ) werden die nicht muttersprachlich deutsch sprechenden Kinder ab Klasse 1 in Kleingruppen zusammengefasst. In diesen Kleingruppen ist eine sehr individuelle Förderung möglich. Durch gezielte Beobachtung stellen die Lehrer fest, welcher Förderbedarf besteht und entwickeln daraufhin die Lerninhalte des DaZ-Unterrichts.

#### **3.2.5.2 Das Sprachbad – Deutschlernen mit Spaß**

Ein weiterer Baustein, um die deutsche Sprache bei den Kindern zu festigen, ist das Sprachbad. Im Sprachbad werden für Kindergartenkinder und für die Klassen 1-2 in ungezwungener und spielerischer Form alltägliche Sprechanlässe angeboten. Hier werden vor allem Wortschatzerweiterung, eine positive emotionale Einstellung zur deutschen Sprache sowie eine verbesserte Ausdrucksfähigkeit angestrebt. Die kleinen Gruppen und der spielerische Umgang schaffen eine hohe Motivation, sich der deutschen Sprache zu öffnen. Die Unterrichtsthemen lehnen an die Themen des Deutschunterrichts an.

### **3.2.5.3 Deutschsprachiger Fachunterricht (DFU)**

Aufgabe einer Auslandsschule wie der DSKL ist es, in allen Unterrichtsfächern neben den Sachinhalten die deutsche Sprachkompetenz der Schüler weiter zu entwickeln. Der verantwortliche DFU-Lehrer stellt durch Fortbildungen der Lehrerschaft und durch Unterrichtshospitationen sicher, dass der Aspekt des DFU in den Lerngruppen umgesetzt wird. Der deutschsprachige Fachunterricht findet in allen Klassenstufen statt. Er hat eine besondere Bedeutung, weil die Lehrer einer Auslandsschule auf die Schwierigkeiten ihrer Schüler in diesem Bereich besonders eingehen müssen. Der sensible Umgang mit Sprachproblemen und deren Überwindung verlangt, dass in jedem Fach zugleich Deutsch gefördert wird. Dies bedarf einer besonderen Schulung unserer Lehrer. Daher erfolgt in jeder Vorbereitungswoche eine spezielle DFU-Fortbildung für das gesamte Kollegium.

### **3.2.5.4 Talentförderung – Zeigt eure Stärken**

Eine Förderung besonderer Talente an der DSKL findet in Absprache mit den unterrichtenden Lehrkräften und den Eltern statt. In der Regel werden solche Schüler ermutigt, Arbeitsgemeinschaften (AG) zu belegen, die hohe Anforderungen an Kenntnisse und die Motivation der Schüler stellen. Sie nehmen an Wettbewerben des deutschen Auslandsschulwesens teil oder erlernen eine weitere Sprache (siehe auch 3.2.5).

An folgenden Wettbewerben können die Schüler teilnehmen:

- Wettbewerb Geografie
- Wettbewerb zur politischen Bildung
- Wettbewerb der Industrie- und Handelskammer
- „Känguru“ - Wettbewerb in Mathematik
- Wettbewerb der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA)

Bei herausragenden schulischen Leistungen können Schüler in die jeweils höhere Schulform übertreten oder auch eine Klasse überspringen. Im Zusammenhang mit dem im Februar 2014 in den Klassen 1 - 6 eingeführten Förder- und Forderband wird ein auf die schulischen Möglichkeiten und Grenzen abgestimmtes differenziertes Programm der Talentförderung entwickelt. Dieses Programm wird in diesem Bereich zukünftig noch mehr an schulischer Bedeutung gewinnen.

### **3.2.5.5 Förderbedarf erkennen und daran arbeiten**

Für Schüler mit Teilleistungsschwächen bietet die DSKL individuelle Fördermaßnahmen an. Diese haben in der Grundschule ihren Schwerpunkt, können jedoch Schüler bis zur Klasse 9 einschließen. Die sonderpädagogische Lehrkraft der DSKL kann Kinder testen, Gutachten erstellen und mit dem Kind, seinen Eltern und den beteiligten Lehrkräften einen individuellen Förderplan erstellen. Bei Einzelförderung als auch individueller Unterrichtsassistenz beteiligen sich die Eltern finanziell.

Die DSKL vermittelt auch den Kontakt zu einer deutschsprachigen logopädischen Lehrkraft. Diese kann die Kinder bereits im Kindergarten beobachten und logopädischen Förderbedarf frühzeitig feststellen und Therapien vor Ort anbieten.

### **3.3 Unterrichtsergänzende Angebote**

Über den vom Curriculum vorgegebenen Rahmen hinaus können unsere Schüler einer Vielzahl ihrer Neigungen und Fähigkeiten außerhalb des Unterrichtes an der Schule nachgehen. Assistenten sowie Praktikanten vom Freiwilligendienst „kulturweit“ unterstützen die pädagogische Arbeit und leisten Assistenz bei der Differenzierung des normalen Unterrichtes, bei individueller Förderung, aber auch bei der Schaffung interessanter unterrichtsergänzender Angebote, denn in der Regel haben sie ihr erstes Staatsexamen absolviert, verfügen über gute Englischkenntnisse und bringen weitere Qualifikationen im sportlichen und kulturellen Bereich ein.

#### **3.3.1 Arbeitsgemeinschaften – Wer die Wahl hat...**

Als Ganztagschule hat die DSKL die Aufgabe übernommen, soziales und interkulturelles Lernen in der Gemeinschaft durch ein breites Angebot von Arbeitsgemeinschaften zu fördern. Die Schüler können am Ende des jeweiligen Schulhalbjahres ihre Arbeitsgemeinschaft wählen. Die Leitung von Arbeitsgemeinschaften übernehmen Lehrer, Eltern, Assistenzpersonen und außerschulische Partner. Die Arbeitsgemeinschaften orientieren sich am Alter der Kinder und versuchen, sowohl ihre Kreativität anzusprechen als auch das Bedürfnis nach Bewegung durch diverse Sportangebote zu befriedigen. Bei den AG-Angeboten, die innerhalb der regulären Unterrichtszeit liegen haben die Schüler die Auswahl zwischen verschiedenen Alternativen, aber sie müssen auf jeden Fall eine AG oder eine Lernzeit wählen.

#### **3.3.2 Lernzeiten – Hausaufgaben größtenteils in der Schule erledigen**

In den Grundschulklassen werden Hausaufgaben moderat erteilt. Sie dienen zum Vertiefen und Üben von bekannten Inhalten. Für Schüler der Klassen 5 - 7 besteht die Möglichkeit, an Lernzeiten (LZ) teilzunehmen. Diese Lernzeiten werden durch Lehrer oder Assistenzlehrer betreut. Die Schüler sollen hierbei selbstständig ihren Lernbedarf einschätzen lernen.

Parallel zu den Lernzeiten werden für die Klassen 5 und 6 Förder- und Förderunterricht sowie eine Leseförderung (NEB - Nimm ein Buch) und für die Klassen 7 - 9 verschiedene AGs angeboten.

#### **3.3.3 Ein Instrument lernen, ohne die Schule zu verlassen**

Ziel ist es, unsere Schüler in ihrer musikalisch-ästhetischen Kompetenz, ihren künstlerischen Erfahrungen und Ausdrucksmöglichkeiten sowie hinsichtlich unterschiedlicher Gestaltungs- und Präsentationsformen im musikalischen Bereich zu bilden. Wir möchten ihre Interessen und Begabungen wecken und diese intensiv fördern. Daher bieten wir unseren Schülern die Möglichkeit während der LZ und AG-Zeiten, ein Instrument zu erlernen. Angeboten wird Unterricht für die Instrumente Klavier, Schlagzeug, Violine, Cello, Gitarre, Posaune, Trompete und Klarinette. Die Schule verfügt über einen Chor, eine Band und seit August 2012 über ein Schulorchester, die „Sinfonietta“. Es tritt regelmäßig zu unterschiedlichen Anlässen auf, und die Band hat schon mehrere CDs herausgebracht. Die Musiker bereichern mit ihren erworbenen Fähigkeiten nicht nur das Schulleben, sondern erfahren dabei in besonderer Weise persönlichkeitsstärkende Momente und erweitern ihre Wahrnehmungs-, Empfindungs-, Erlebnis- und Konzentrationsfähigkeit.

## 4. Begegnung ist uns wichtig

Als Deutsche Auslandsschule fühlt sich die DSKL dem kulturellen Begegnungsgedanken verpflichtet und setzt ihn durch schulische Projekte um. Dies geschieht auch im Auftrag der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik (AKBP) der Bundesrepublik Deutschland, welche die Begegnung mit Gesellschaft und Kultur des Gastlandes vorsieht. Nachstehende Ausführungen verdeutlichen die Umsetzung des Begegnungsgedankens.

### 4.1 Interkulturelle Projekte

Wir schaffen Möglichkeiten der Begegnung durch interkulturelle Projekte in den Bereichen Musik, Kunst, Tanz und Theater, indem wir mit Hilfe von Sponsoren Schülern die Zusammenarbeit mit Künstlern des Landes ermöglichen. Wir eröffnen damit unseren Schülern Chancen für gegenseitige Wertschätzung und geben ihnen durch diese spezielle Form der kulturellen Arbeit die Möglichkeit zur besonderen Selbsterfahrung und Persönlichkeitsbildung. Diese Arbeitsweise prägt auch die alle zwei Jahre stattfindenden Kulturfestivals der Deutschen Schulen in Südostasien, an denen die DSKL regelmäßig und erfolgreich teilnimmt.

### 4.2 Sozialpraktikum und Homestay

Der Homestay und das Sozialpraktikum sind die Einrichtungen an der DSKL, bei denen unsere Schüler in Begleitung einer Lehrkraft den unmittelbaren Austausch mit dem malaiischen Kulturkreis erleben können. Homestay bedeutet die Unterbringung im Haushalt einer malaiischen Familie. Die Schüler der neunten Klasse dürfen für drei Tage das Leben in Malaysia hautnah erleben. Aber es gibt große Unterschiede bei den Homestay-Angeboten. Von der Schule werden nur solche Unterkünfte ausgesucht, in denen die Schüler in Kleingruppen den alltäglichen Lebensablauf miterleben können und nicht solche, die einer Pension ähneln. Die Schüler kochen und essen gemeinsam mit der Familie, fangen Fische, arbeiten auf dem Reisfeld oder bieten selbstgebastelte Blumen zum Verkauf an. Außerdem entdecken sie für sich landestypische Spiele und Instrumente. Durch diese Erfahrung lernen sie den Ablauf des Lebens in einem einfachen malaiischen Haushalt kennen.

Das Sozialpraktikum ist ein fester Bestandteil unseres Schullebens. Alle Schüler der Jahrgangsstufen 10 und 11 gehen in soziale Einrichtungen, um mit Menschen zu arbeiten, die sozial benachteiligt sind. Durch ihre Arbeit lernen die Schüler „über ihren Tellerrand hinauszuschauen“ und Verständnis, Toleranz und Respekt für andere zu entwickeln. Damit unsere Arbeit Spuren hinterlässt und nachhaltig wirkt, bemühen wir uns, eine feste Zusammenarbeit mit einzelnen Einrichtungen aufzubauen. Für Schüler der 10. Klasse umfasst das Sozialpraktikum 30 Stunden im Schuljahr, für Schüler der 11. Klasse 15 Stunden. Das Sozialpraktikum gehört zum Profil unserer Schule. Mit der Anmeldung an unserer Schule verpflichten sich Schüler und ihre Eltern zur Teilnahme bzw. Unterstützung.

### 4.3 Sportwettbewerbe

Im Rahmen des städtischen Schulsportverbandes, der „International Schools Association of Kuala Lumpur (ISAKL)“ werden Wettkämpfe gegen lokale und internationale Schulen durchgeführt. Als Mitglied dieses Verbandes bietet die DSKL jährlich das DSKL-Indoor-Football-Tournament an.

Weitere ISAKL-Sportveranstaltungen finden im Jahresverlauf in den Sportarten Leichtathletik, Schwimmen, Cross-Country-Lauf, Volleyball, Fußball u.a. statt. Neben diesen ISAKL-Wettkämpfen

stehen weitere „Invitationals“ verschiedener Schulen auf dem Programm. Ein zusätzliches Wettkampfangebot wird durch die schulinternen Wettkämpfe wie z.B. die Bundesjugendspiele, den Grundschul-Spiel- und Sporttag, den DSKL-Fußballtag oder das Volleyball-Weihnachtsturnier geschaffen.

Die im Zwei-Jahres-Rhythmus stattfindenden Südostasienspiele (SOAS) bilden einen sportlichen Höhepunkt an der DSKL. Die DSKL war in den Jahren 1999, 2007 und 2015 Gastgeber dieses großen Sportereignisses. Teilnehmende Schulen sind neben der DSKL die German European School Singapore (GESS), die Deutsche Internationale Schule Jakarta (DIS), die Deutschsprachige Schule Bangkok (DsSB), die European International School Manila (E.I.S.) und die Deutsche Schule Neu Delhi (DSND).

#### **4.4 Berufspraktikum und Berufsberatung**

Bei der Berufsfindung und Studienorientierung werden die Schüler auf vielfältige Art und Weise unterstützt. Konkrete Vorstellungen über das zukünftige Leben, die Einschätzung der eigenen Fähigkeiten, der Stärken und Schwächen, befähigen die Schüler selbstbestimmte und kompetente Entscheidungen für ihre Zukunft zu treffen. Um dieses Ziel zu erreichen sind auch Informationen über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten notwendig. Eigene Erfahrungen in der Arbeitswelt sollten hier zusätzlich gemacht werden.

Das aktuelle Beratungs- und Vorbereitungskonzept basiert auf vier Punkten:

- Individuelle Beratung über Studien- und Berufsperspektiven
- Beratungsveranstaltungen
- Praktische Erfahrungen in der Arbeitswelt
- Vielfältiges Informationsmaterial

Die individuelle Beratung durch professionelle Berufsberater findet vor allem während der Berufsinformationstage in der 11. Klasse statt, aber auch schon nach Bedarf ab Klasse 9 in der Schule. Beratungsveranstaltungen werden jährlich in Singapur durchgeführt (Berufsinformationstage), aber auch an der DSKL zum Beispiel durch den DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst). Die praktischen Erfahrungen werden im Rahmen des zweiwöchigen Berufspraktikums in Klasse 9 gemacht. Ein breites Informationsangebot zur Studien- und Berufswahl liegt in der Schule aus und wird ständig aktualisiert.

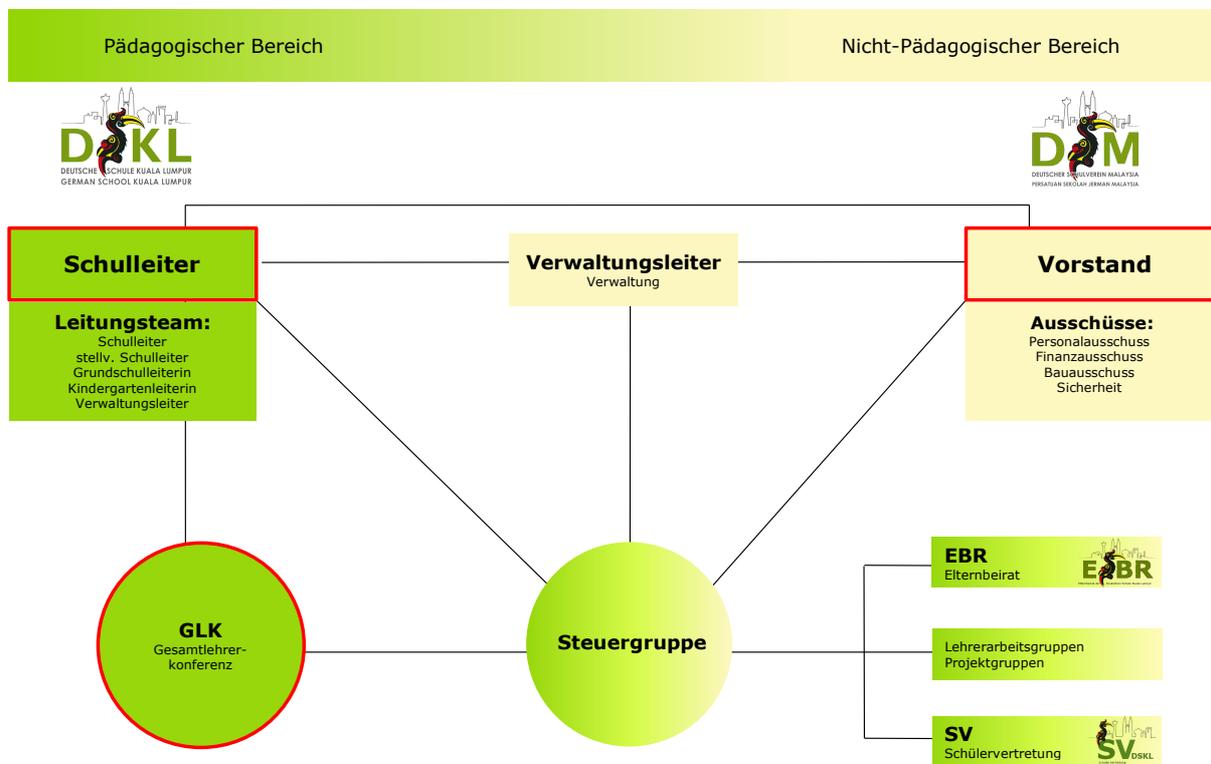
#### **4.5 Klassenfahrten – Den Zusammenhalt stärken, das Gastland kennenlernen**

Die jährlichen Klassenfahrten ergänzen den Unterricht und fördern die Begegnung mit Land und Leuten Malaysias und Südostasiens. Klassenfahrten haben eine wichtige Funktion für das soziale Miteinander. Feste Strukturen in Gruppen können in einer neuen Umgebung gelöst werden. So kann ein neues Wir-Gefühl entstehen, bzw. eine bestehende Gemeinschaft noch mehr gestärkt werden. Außerhalb der Schule können sich Lehrer und Schüler und auch die Schüler untereinander von einer ganz anderen Seite kennen lernen. Eine Klassenfahrt kann das Klassenklima langfristig positiv verändern und das Lehrer-Schüler-Verhältnis stärken. Mehrtägige Klassenfahrten mit Übernachtungen finden an der DSKL ab der 3. Klasse statt. Bis zu einer bestimmten Höhe sind die Kosten im Schulgeld enthalten.

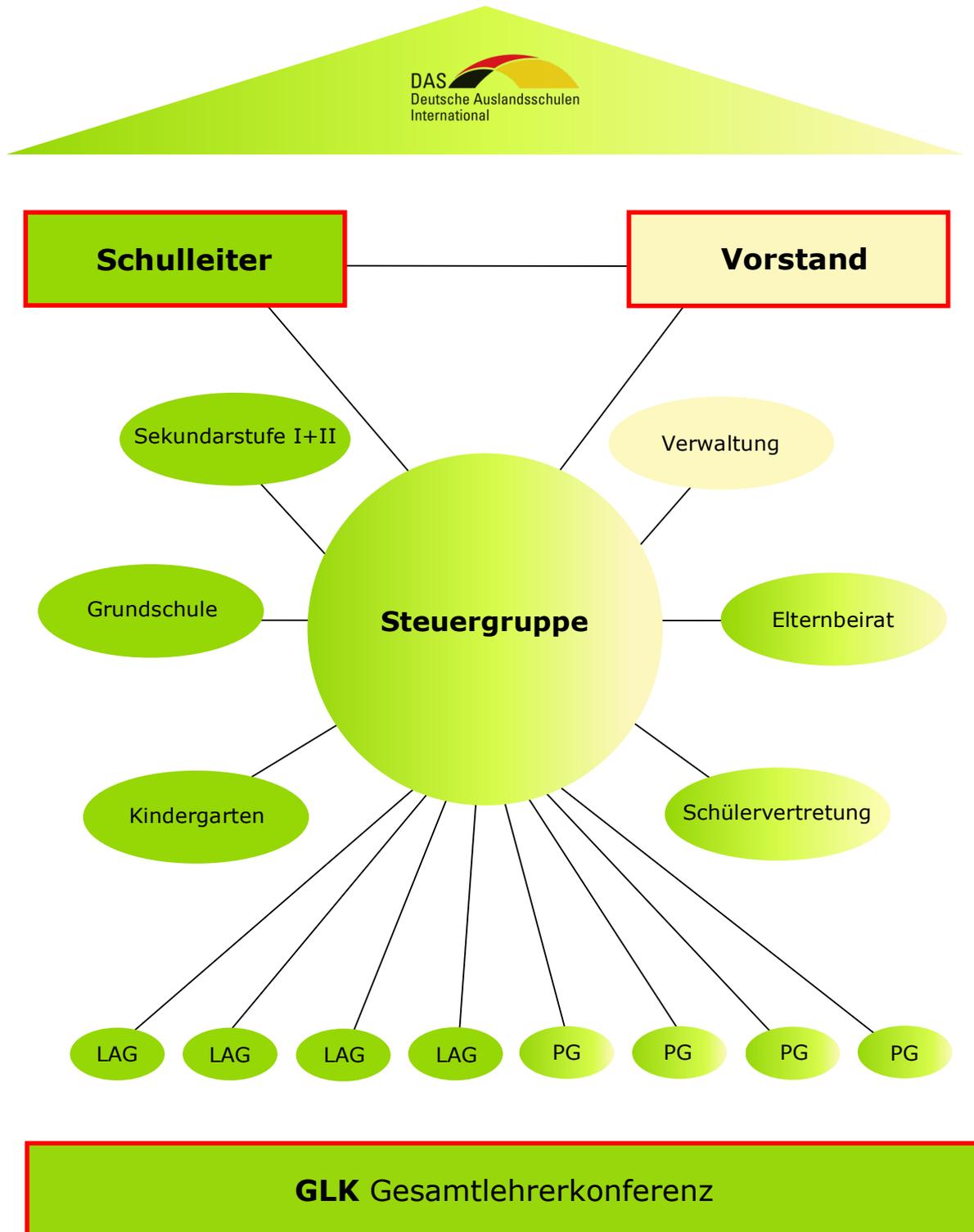
## 5. Gremien – Zusammen sind wir stark

In unserem rund 40jährigen Bestehen haben wir gelernt, dass eine gute Kommunikation und das Miteinander aller Beteiligten unsere Schule nach vorne bringt. Die Zusammenarbeit mit unseren Gremien ist für die Meinungsbildung und die Entscheidungsfindung unverzichtbar. Die folgenden Schaubilder sollen verdeutlichen, wie die Zusammenarbeit an der DSKL funktioniert.

### Geschäftsverteilung an der Deutschen Schule Kuala Lumpur



## Mitwirkende an der Deutschen Schule Kuala Lumpur



- LAG = Lehrerarbeitsgruppen
- PG = Projektgruppe
- Grün = Pädagogischer Bereich
- Gelb = Nichtpädagogischer Bereich

## 6. Die DSKL stellt sich vor

### 6.1 Qualitätsmanagement

Qualitätsmanagement ist für jede Schule ein unerlässlicher Bestandteil ihrer Arbeit. Konkret geht es darum, die Lernwirksamkeit des Unterrichtes zu steigern und diese Verbesserungen durch Evaluation zu überprüfen und zu verdeutlichen sowie kontinuierlich zu verbessern.

Die Schüler und Eltern haben ein Anrecht auf ein Höchstmaß an Qualität. Die Mitarbeiter erhalten die Möglichkeit, die Qualität ihrer Arbeit darzustellen. In einem wettbewerblichen Umfeld, in dem sich im besonderen Maße die deutschen Auslandsschulen befinden, kann darauf nicht verzichtet werden.

Vorteile, die sich für uns durch ein gezieltes Qualitätsmanagement ergeben, sind vor allem:

- Entwickeln eines gemeinsamen Verständnisses und Verantwortungsbewusstseins für die systematische Unterrichtsentwicklung mit dem Ziel verbesserter Lernleistungen der Schüler sowie einer Erhöhung der Anzahl erfolgreicher Bildungsabschlüsse
- kontinuierliche Unterstützung beim Aufbau bzw. der Weiterentwicklung von effizienten Arbeitsstrukturen und bei der Erarbeitung eines schulspezifischen Konzeptes für die Qualitätsarbeit der Schule
- Verstärken der Teamarbeit an der Schule
- projektbegleitende Qualifizierung von Lehrkräften zur Weiterentwicklung der Professionalität
- Unterstützung beim Umgang mit Evaluationsergebnissen
- Erweiterung der eigenen Handlungsmöglichkeiten und Gestaltungsspielräume als Schule beim Finden von wirksamen Maßnahmen
- höhere Zufriedenheit von Schülern, Eltern, Außenpartnern sowie damit einhergehend höhere Arbeitszufriedenheit von Lehrkräften
- gesteigerte Außenwirkung gegenüber Eltern, Partnern und Schülern: Wir tun etwas!

Für jede Region steht ein Prozessbegleiter zur Verfügung, der vertraglich an die ZfA (Zentralstelle für Auslandsschulwesen) gebunden ist. Dieser arbeitet eng mit dem Leiter der DSKL-Steuergruppe (zugleich Koordinator des Pädagogischen Qualitätsmanagements (PQM) zusammen.

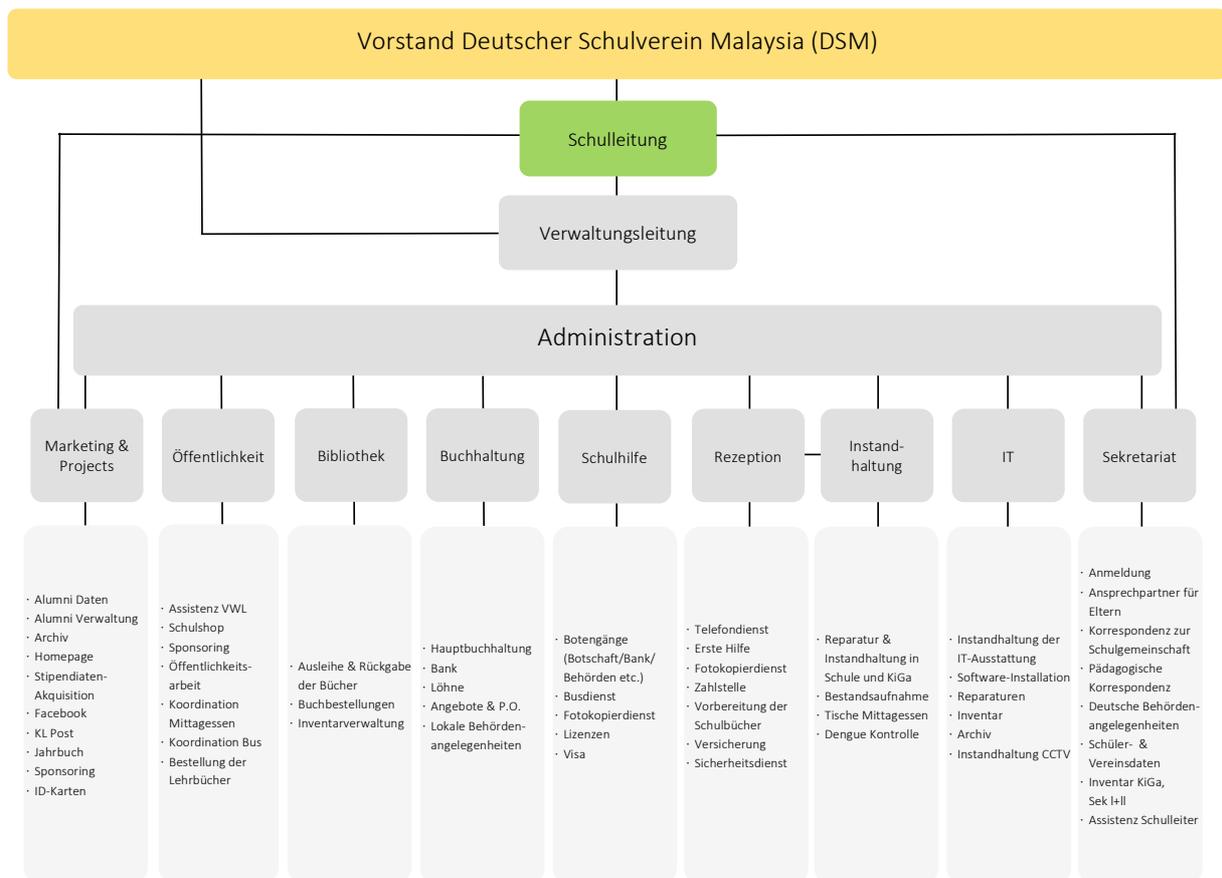
### 6.2 Sicherheit

Um die Sicherheit der Schüler und aller am Schulbetrieb beteiligten Personen gewährleisten zu können, kooperiert die DSKL mit zahlreichen außerschulischen Institutionen wie zum Beispiel der lokalen Polizei und Feuerwehr, der Deutschen Botschaft Kuala Lumpur sowie dem Netzwerk Internationaler Schulen Kuala Lumpurs, der International School Security Working Group (ISSWG). Auch die Unterstützung der Schülerschaft und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern stellt einen wichtigen Baustein dieser Bemühungen dar.

Das Sicherheits- und Krisenkonzept basiert auf den Grundlagen des im Jahre 2008 entwickelten Krisen- und Sicherheitsprogramms der DSKL. Es beschreibt sowohl die bestehenden Maßnahmen und Regelungen zur Sicherheit an der DSKL als auch die richtigen und notwendigen Verhaltensweisen in möglichen Krisensituationen.

Eine vom Schulvorstand eingerichtete Sicherheitskommission, bestehend aus Vertretern des Schulvorstandes, der Schulleitung und -verwaltung, des Elternbeirates, der Deutschen Botschaft und dem Sicherheitsbeauftragten, übernimmt die Aufgabe, mögliche Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit zu überprüfen, zu planen und umzusetzen.

### 6.3 Die Verwaltung der DSKL



### 6.4 Website, Jahrbuch, Public Relations

Die teilweise zweisprachige Website der DSKL informiert über Regelungen und Zuständigkeiten an der DSKL. Der im Abstand von zwei Unterrichtswochen versendete Rundbrief wird in Deutsch und Englisch auf der Website veröffentlicht. Er enthält alle notwendigen Ankündigungen und Einladungen und dient auch der „German Speaking Society Kuala Lumpur“ (GSSKL) und den Kirchen als Nachrichtenforum. Anmeldeformulare, die Gebührenordnung, Regelungen, wie z.B. der Leitfaden und die Richtlinien zu den Abschlüssen, können schnell auf der Website gefunden werden. Auf der Website wird über schulische Ereignisse aller Art berichtet. Sie enthält einen Link zu Facebook, wo sich weitere Informationen zu aktuellen Ereignissen befinden.

In zwei regelmäßig erscheinenden Publikationen, nämlich der deutschsprachigen „KL-Post“ und dem „MGCC Quarterly“ der Malaysisch-Deutschen Handelskammer, haben Beiträge der DSKL einen festen Platz. Unsere kulturellen und musikalischen Veranstaltungen sichern, dass wir weit über die deutsch-

sprachige „Expat-Community“ hinaus bekannt sind und bleiben. Dazu trägt auch die Zusammenarbeit mit der Deutschen Botschaft Kuala Lumpur bei und der Kontakt zu lokalen englischsprachigen Schulen, z.B. präsentieren jedes Jahr Oberstufenschüler der DSKL ihre Facharbeiten vor Studenten der lokalen englischsprachigen Colleges und Universitäten.

## 7. Schulentwicklung

Die Entwicklungsfelder zur Schulentwicklung an der DSKL entstammen sowohl internen als auch externen Quellen und sind das Resultat unterschiedlicher Evaluationsprozesse:

1. Die Steuergruppe erarbeitet den Meilensteinplan und verfolgt die Umsetzung.
2. Die turnusmäßigen Schulinspektionen (Bund-Länder-Inspektionen und Bilanzbesuche) erbringen neben einer differenzierten Stärken-Schwächen-Analyse einen Kanon an Entwicklungsschwerpunkten, die von der inspezierten Schule innerhalb eines vereinbarten Zeitraumes zu bearbeiten sind.
3. Die oben erwähnten alljährlichen Zufriedenheitsumfragen des Vorstandes und des Elternbeirates führen zu Impulsen für Schulentwicklungsvorhaben, z.B. im Bereich der Förderung.
4. Kompetenztests und Leistungsvergleiche sind ebenfalls Quellen für Entwicklungsvorhaben im Bereich der Didaktik oder Methodik.
5. Schulentwicklung wird außerdem von verbindlichen administrativen Vorgaben der für uns zuständigen deutschen Behörden vorangetrieben, beispielsweise mit der Forderung nach Schaffung schuleigener Curricula aller Fächer der Sekundarstufen.

Nach der letzten Bund-Länder-Inspektion im November 2014 entstand ein aktualisierter Aktionsplan der DSKL, in dem die drei Säulen der Schulentwicklungsbereiche verankert sind.

Im Bereich der Organisationsentwicklung

- Ziel: neues Schulgebäude mit integriertem Kindergarten oder Erweiterung der bestehenden Räumlichkeiten
- Systematisierung der Schulentwicklungsprozesse durch eine neu eingerichtete Steuergruppe, in der alle schulischen Gremien vertreten sind
- Erwerb der Anerkennung als DIAP-Schule durch die KMK (12/2015)
- Verstetigung und Verankerung des Sicherheitskonzepts
- Begegnungscharakter stärken

Im Bereich der Personalentwicklung

- Ergänzen des vorhandenen Personalentwicklungskonzeptes mit Blick auf Mitarbeiterbindung, Jahreszielvereinbarungen, Fort- und Weiterbildung sowie Anreizsysteme

Im Bereich der Unterrichtsentwicklung

- Stärkung der Übergänge
- Fokus auf Heterogenität: Systematisierung der Differenzierung
- Schaffung einer inklusiven Schulkultur und Erstellung eines Inklusionskonzeptes
- Vertiefung der Feedback-Kultur

Es bildeten sich Lehrerarbeitsgruppen (LAGs) zu den einzelnen Schulentwicklungsbereichen. Sie beschreiben ihr Arbeitsgebiet, benennen die konkreten Ziele, den Weg sowie den Zeitraum für ihre

Umsetzung, aber auch die für den Realisierungsprozess verantwortlichen Kollegen. In der Steuergruppe werden die einzelnen Projektaufträge aufeinander abgestimmt, der Umsetzungs-, aber auch der Evaluationsprozess wird begleitet und der Infotransfer koordiniert. Dieses Verfahren ist aufwendig, gewährleistet jedoch, dass Schulentwicklung nicht „von oben verordnet“, sondern zu einem vom gesamten Kollegium getragenen Prozess wird.

Schulentwicklung an der DSKL wird somit von mehreren Gremien geplant, umgesetzt und evaluiert:

- Durch die aktive Mitarbeit des **Vorstands** in der Steuergruppe sowie die Beschaffung und Verwaltung der erforderlichen finanziellen Mittel für Schulentwicklungsmaßnahmen wird deren Umsetzung gefördert und sichergestellt
- Die verschiedenen schulischen Ressorts, in deren Arbeitsgebiet die anvisierten Schulentwicklungsvorhaben fallen, wie Verwaltung, Finanzen, Personal, Rechtsfragen u.Ä. sowie die **Lehrerarbeitsgruppen (LAGs)**, bearbeiten die anstehenden und aufeinander abgestimmten Aufgaben
- Die **Steuergruppe** (STG) koordiniert die Arbeit der Lehrerarbeitsgruppen, außerplanmäßige schulische Projekte, pädagogische Tage und Innovationen im schulischen Bereich

In der Verwaltung, im Kindergarten, in der Grundschule und den Sekundarstufen I und II finden regelmäßig Teambesprechungen statt; der Mittwochnachmittag ist für Dienstbesprechungen, Konferenzen und Arbeitsgruppensitzungen reserviert. Die Mitarbeiter der Schule nehmen regelmäßig an regionalen und schulinternen Fortbildungen teil.

In der letzten Woche der Sommerferien, der sogenannten Vorbereitungswoche auf das neue Schuljahr, legt das Kollegenteam auf Grundlage des Aktionsplans die notwendigen Maßnahmen für das bevorstehende Schuljahr fest.

Da die DSKL einen über die Jahre in etwa gleichbleibenden Schülerstand erreicht hat, zusätzliche Räume für mehr Förderung und Differenzierung notwendig sind und der schon ausgelagerte Kindergarten ebenfalls räumlich an seine Grenzen stößt, fehlen der Schule an ihrem gegenwärtigen Standort in Lorong Utara B, Petaling Jaya Räumlichkeiten. Damit ist ein neuer Entwicklungsbereich entstanden: die räumliche Erweiterung für Schule und Kindergarten. In Zusammenarbeit mit dem Schulvorstand wird nach Möglichkeiten gesucht, diese Herausforderung zu lösen.